

Beschäftigungsideen in der inklusiven Kindergruppe



IOK-KK-12/25_02



Kleine Tierfiguren als Fingerpuppen sprechen Kinder besonders an.

© Sabine Bonhoeffer

Beschäftigungsideen in der inklusiven Kindergruppe

Erleichtern Sie die Eingewöhnung mit Fingerpuppen

Bildungsbereich: Sozialkompetenz, Sprachförderung, Konzentration

Für wen: Für alle Kinder ab 2 Jahre, besonders für Kinder, die neu in der Kita sind und Unterstützung in der Kommunikation benötigen

Viele Kinder, die neu in der Kita sind, sind zunächst zurückhaltend. Sie lassen sich ungern direkt ansprechen. Im Sitzkreis nehmen sie zunächst eine Beobachterrolle ein und beteiligen sich auch nicht an Kreisspielen o. Ä. Sie brauchen diese Zeit, um sich zu orientieren. Die Gefahr besteht allerdings, dass diese ruhigen Kinder Ihrer Aufmerksamkeit entgehen. Unterstützen Sie sie daher mit Fingerpuppen, die stellvertretend Situationen aus dem Kita-Alltag nachspielen.

So wird's gemacht: Besorgen Sie sich verschiedene kleine Fingerpuppen, die Tiere darstellen. Beobachten Sie die Kinder aufmerksam und achten Sie darauf, woran die Kinder Interesse zeigen und was sie erschreckt/irritiert usw. Denken Sie sich dazu eine kleine Geschichte aus. Diese bekommt ihren festen Platz im Sitzkreis.

Beispiel: Sie konnten beobachten, wie das neue Kind ein Spiel falsch in das Regal eingeordnet hat. Es wurde von 2 älteren Kindern darauf hingewiesen. Das betroffene Kind reagierte darauf eingeschüchtert. Daraus entsteht folgende Geschichte: Der kleine Frosch sitzt traurig in der Ecke.

Das wird gebraucht:

- Ein Sortiment an Fingerpuppen, bevorzugt Tierfiguren
- Genaue Beobachtung der Kindergruppe, vor allem der neuen Kinder
- 1 Korb/1 Beutel zur Aufbewahrung der Figuren

Die kleine Ente fragt: „Was ist denn mit dir los?“ Da antwortet der kleine Frosch: „Ich traue mich gar nicht, etwas zu machen. Ich kenne mich gar nicht aus und mache alles falsch.“

Da kommt der kleine Hund und sagt: „Das kenne ich. Als ich hier neu war, fühlte ich mich auch so. Frag uns einfach, wir helfen dir.“

Sie können Episoden aus dem Kita-Alltag, Regeln u. Ä. visualisieren. Die Darstellung sollte nicht mehr als 10 Sätze umfassen. Achten Sie darauf, dass alle Kinder sich in den kleinen Szenen wiederfinden können. Sie müssen die Vorkommnisse auch nicht weiter kommentieren. Die Darstellung spricht für sich. Das neue Kind in der Gruppe fühlt sich gesehen. Zudem haben die Tierfiguren ihm Worte „geliehen“, um das Geschehene zu beschreiben. Die anderen Kinder erhalten Gelegenheit, sich an die eigenen Anfänge zurückzuerinnern und diese nachempfinden zu können.

Bei Bedarf können Sie den Kindern die Figuren zum eigenen Nachspielen überlassen.